

Botschaft! Erbgericht Steinigtwolmsdorf 1. Osterfeiertag: Großer Tanzabend erstkl. Musik
 Botschaft! 2. Oster: Große Operette: Meine Herzenskönigin aufgeführt vom
 feiertag: aufgeführt vom Theaterverein

Carl Woltschach Paul gastieren mit ihrem
 Vater und Sohn Standard-Programm
 am 2. Osterfeiertag im
Schützenhaus Bischofswerda
 Morgen Sonntag, ab 18.30 Uhr:
Die beliebte Ballschau
 Tanzportkapelle Herbert Bellack bittet zum Tanz!
 Eintritt incl. Steuer und freiem Tanz 0.50, Uniformierte 0.90 RM.
 Um freundlichen Zuspruch bittet Familie Johannes Warrchau.

Gardinen
 Stores, Rollos
 sämtl. Zubehör kaufen Max
 Sie vorteilhaft bei
Steglich
 Dresdner Straße 1
 Eigene Näherel. Anruf 117.
 Ehemalsdarlehen werden
 angenommen.

JEDEN SONNTAG, ab 18.30 Uhr
 in der stimmungsvollen
SONNEN-DIELE
 der beliebte **TANZABEND**

Gasthof Neuer Anbau
 Morgen Sonntag: Der
fidele Tanzabend
 Anfang 7 Uhr. Stimmung! Humor!
 Erstklassige Kapelle. Hierzu ladet alle von nah
 u. fern aufs herzlichste ein Fam. Alfred Müller.

Näh- maschinen
 für Haushalt u. Ge-
 werks. Altkannte
 Reparatur-Werkst.
 für alle Systeme.
Carl Teich
 Straße der 54. 24

An- und Verkäufe
 von Grundstücken
 Vermittl. v. Hypotheken
 übernimmt **Arno Claus**, Ruf 498.

Goldner Löwe
 Sonntag, den 2. April, von nachm. 4 Uhr an:
Kaffeekonzert Anschließend
 fein. Dielentanz
 Eintritt frei
 Hierzu laden freundlich ein **Ernst Ziller und Frau.**

Osterfesten am 2. Feiertag im **Röbental**
Festsaal Klink, Bretzig
 Großer Bunter Nachmittag
 Beginn 16 Uhr, mit dem Rundfunkorchester
Carl Woltschach Carl
 Hanno Pfeiff, Spivoro's, Max Jürgen,
 Wlodek Kühner, Peter Carlo
 Anschließend Groß-Tanzabend
 mit Kapelle C. Woltschach. Eintritt 1.—
 Am 1. Feiertag: Großes öffentliches
 Bühnenspielen mit anschließ. Festball

Im Ringia Schuh
 dem Frühling
 Überzeugen Sie sich
 bitte selbst von unserer
 großen Auswahl in neuesten
 Modellen
Brückner

HALGASCH
 (Neue Pilsener Bierstätten)
 Dresden-A., Breite Kirchgasse 1. 1 Minute von Park-
 platz Altmann
Pilsener Urquell - Kirschenbier
 Löwenbräu - St. Denno - Felsenkeller Pilsener Spezial
 Um günstigen Zuspruch bitten **Rudolf Haschke und Frau**

Ihre Kleidung
 färbt und reinigt
 bekannt gut und preiswert
RUEBI
 Bischofswerda
 Bismardstraße 4
 Putzkauer Straße 1
GARDINEN
 Waschen, Spinnen, Aufär-
 ben in neuesten Modelfarben
 Plisse aller Art

Resch
 Geb. und abgehoben - über
 Bautzener Straße 12

Achtung! Achtung!
Erbgericht Schmiedefeld
 Heute Sonnabend, den 1. April der beliebte
Wochenendball
 Kapelle Leo Peukert mit neuesten Schlagern.
 Freundlich ladet ein **Familie M. Roth.**

Bei Autofahrten, Reisen, Dresden speisen Sie billig
 Bänderungen nach u. durch
Roths Bierstuben
 und **Speisehaus**
 Mittagszeit ab am Autoparkplatz / Tel. 17082 / Eigene Fleischerei
 Mittagsgerichte von 30 Pfg. an
 Warme Gerichte von früh 8 bis nachts 12 Uhr
 Kokenloje Aufschriftung von Pöckeln für meine Gäste

Dr. med. H. Aust
 Haut-Facharzt Bautzen, Marktstr. 8
2.-16. April verreist!

Zahnarzt Dr. Knoll zurück

Matthäus = Passion
 von Joh. Seb. Bach
 Karfreitag, 7. April 1939, abds. 6 Uhr,
 in der Kreuzkirche Dresden
 Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger
 Solisten: Marie Adams, Berlin Sopran
 Berta Maria Klasmann, Köln Alt
 Dr. Hans Wehr, Halle, (Evangelist) Tenor
 Hermann Adenbach, Tübingen (Christus), Baß
 Gerhard Hofmann (ehemaliger Kreuzianer),
 Leipzig, (Arien) Baß
 Herbert Collum Cembalo
 Gerhard Paulik Orgel (Positiv)
 Chor: Kreuzchor und Bachverein
 Cantus-firmus-Chor: Knabenstimmen der Wettinschule
 u. des Kreuzgymnasiums. Leitg.: Arno Wagner
 Karten: 0.75 RM. bis 2.50 RM. im Kirchengemeindeamt,
 An der Kreuzkirche 6, Erdg. links und Schulgasse 2, rechts;
 Verkehrsbüro Altmarkt (Rehfeldhaus); Musikalienhand-
 lungen Müller, Schloßstraße 14; Lorz, Ringstr. 30; Bartl
 „Deutsches Lied“, Ziegelstraße 24; Ries, Seestraße 21.

Dankkarten
 für erwiesene Aufmerksam-
 keiten zur Konfirmation fertigt
 schnell und preiswert in ge-
 schmackvoller Ausführung an
Buchdruckerei
Friedrich May
Dtiefried Hartmann und Frau Gertha
 geb. Boden
 danken hierdurch allen herzlichst
 für die Fülle der ihnen anlässlich ihrer Hochzeit
 dargebrachten Glückwünsche und schönen Geschenke
Großharthau Sa., 1. April 1939

Nach kurzer mit großer Geduld ertragener Krankheit verschied
 heute früh an den Folgen einer schweren Operation meine
 innigstgeliebte Gattin, unser herzengutes Mutter, Tochter
 und Schwiegertochter, Frau
Helene Kästner
 geb. Petzold
 im Alter von 31 Jahren.
 In tiefstem Schmerz
Walter Kästner
 nebst Kindern u. Eltern
Neukirch L., den 1. April 1939.
 Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben, in dem Herrn Entschlafenen
Herrn Georg Rauer
 erwiesene Teilnahme, für das wohlthuende Mitempfinden und die große
 Verehrung durch Wort, Schrift und herrliche Blumenspenden sagen wir
 hierdurch allen Bekannten und Nachbarn unseren tiefgefühlten Dank. Vor
 allem recht herzlichen Dank Herrn Pfarrer Tröger für seine tröstenden
 Worte, Herrn Kantor Richter und den Chorsängern für den Gesang, dem
 NS.-Reichskriegerbund mit seiner Gewehrabteilung, der Ortsgruppe der
 NSDAP, und der Gefolgshaft des Rittgutes Frankenthal für die erwie-
 senen Ehrungen, die uns in unserem großen Schmerz wohlgetan haben.
 In tiefer Trauer
Meta verw. Rauer,
Heinz Rauer.
Frankenthal, den 1. April 1939.

Starke Erweiterung des weiblichen Arbeitsdienstes

Das diesjährige Aufbauprogramm des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend sieht eine starke Steigerung der Zahl der Lager und der Arbeitsmädchen vor. Bis zum 1. April 1940 sollen 190 Lager neu erstellt werden. Zu diesem Zeitpunkt wird dann der weibliche Arbeitsdienst über 62 000 Mädchen (bisher 30 000) einschließlich Führerinnen und insgesamt 950 Lager verfügen. In diesem Plan nimmt die Ostmark mit 12 Lagern und 400 Mädchen und der Sudetengau mit 35 Lagern und 2000 Arbeitsmädchen nur den kleineren Teil ein. Wirtlich sind es vorwiegend gänzlich neue Lagergruppen, die im Altreich entstehen werden. Zur Freude unserer Landfrauen wird damit das Netz der Wädelarbeitsdienstlager wesentlich dichteter; denn abgesehen von der planmäßigen Vorbereitung des Arbeitsdienstes auf die kommende Arbeitsdienstpflicht der gesamten weiblichen Jugend, die allein schon den von Jahr zu Jahr steigenden Aufbau neuer Lager notwendig macht, kommt die erhöhte Zahl der Mädchen dem großen Bedürfnis der Bäuerinnen nach zusätzlichen Hilfskräften sehr entgegen.

Neben dem Landdienst der GJ. ist der weibliche Arbeitsdienst seit Jahren die einzige Organisation, die, wenn auch in anderer Weise als der Landdienst, so doch in großem Maße der überlasteten Landfrau regelmäßig junge Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. So leisteten die Arbeitsmädchen zu 90 v. H. Arbeit bei der Bauern- oder Zieblerfrau; 7 v. H. gingen als Hilfe in den sächsischen Haushalt und 3 v. H. der Arbeitsmädchen waren in Kindergärten tätig. Da es sich bei diesen hauptsächlich um Dorfkindergartenarbeit handelt während der Ernte handelte, kam die Tätigkeit dieser 3 v. H. ebenfalls wieder der Bäuerin zugute, die dadurch von der Betreuung ihrer Kinder befreit wurde. Die Arbeit der Mädchen in den Kindergärten geschah teils selbständig, zum Teil unter Leitung der MGV.

Nun ließe sich hier der Einwand geltend machen, daß die Hilfe der Arbeitsmädchen nicht erheblich sei, da sie bereits nachmittags in ihr Lager zurückkehren. Indessen, die Landfrauen, die ja hierbei aus Erfahrung sprechen, sind mit den Wädeln außerordentlich zufrieden. Und tatsächlich beträgt die Arbeitszeit der Mädchen 7 Stunden pro Tag. Während der Ernte, wenn es sich nicht vermeiden läßt, wird auch mal länger gearbeitet. Zudem sind die Mädchen alle mindestens 17-jährig, meist sogar älter, was ihren Wert als Hilfe in den Augen der Bäuerin nur noch erhöht. *S. Huff*

Aus Sachsen

Kampf der Rassenhände — Selbst mit!

Wie viele in der letzten Zeit durchgeführte Strafverfahren beweisen, sind auch in Sachsen trotz der Räterberger Gesetze auch jetzt noch Rassenhänder am Werke. Es kommt noch immer vor, daß Juden in einzelnen Fällen die Vergiftung deutschen Blutes fortsetzen. Daher ist es dringend notwendig, daß durch eine erhöhte Aufmerksamkeit aller Volksgenossen auch dem letzten jüdischen Rassenhänder sein unfaires Spiel gelegt wird, um dieses Verbrechen ein für allemal auszurotten. An alle Volksgenossen ergeht deshalb die Aufforderung, die Volkspolizei durch Hinweise auf jeden Verdacht der Rassenhände zu unterstützen.

Böbau, 1. April. Auch im Tod bereint. Vor wenigen Tagen wurde die Gattin des Bädermeisters i. R. Richard Friedrich durch den Tod von langer, schwerer Krankheit erlöst. Am Mittwoch ist ihr überraschend Bädermeister Friedrich selbst im Tode gefolgt. Er verfügte zwar noch über eine erstaunliche Beweglichkeit trotz hohen Alters, aber die Aufregungen der letzten Tage brachten seine Lebenskraft.

Neusalza-Spremberg, 1. April. Ein Rabbling bekam seine Strafe. Vom Schöffengericht Neusalza-Spremberg wurde der 27 Jahre alte vorbestraute Kurt Neumann aus Beiersdorf zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Neumann war als rabiat bekannt und hatte nach reichlichem Alkoholgenuß im Januar d. J. in Beiersdorf allerhand Unfug verübt. Er war gegen einen Polizeibeamten äußerst roh vorgegangen, hatte ihn in der gewöhnlichsten Weise beleidigt und mit dem Arnie einen Stoß in den Unterleib versetzt. Schließlich hatte Neumann gefesselt werden müssen. Vor Gericht wollte er von nichts mehr wissen, was ihm jedoch nichts nützte, ihm wurde vielmehr die Sicherungsverwahrung angedroht.

Dresden, 1. April. Wieder zwei Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen. Am Freitag ereigneten sich in der Landeshauptstadt mehrere Verkehrsunfälle, bei denen es neben Leichtverletzten auch zwei Schwerverletzte gab, die ins Krankenhaus gebracht werden mußten. So wurde auf der Leipziger Straße ein 14-jähriger Bäderlehrling auf seinem Wege von einem überholenden Kraftwagen erfasst und auf die Straße geschleudert. Auf der Siebelsstraße wurde ein 19-jähriger Gärtner von einem Lieferauto erfasst und gegen einen Baum gedrückt.

Dresden, 1. April. Volkspolizeibetrieb der Müglitzalbahn. Nachdem in monatelanger unermüdlicher Arbeit die Schäden des Feldsturzes bei Oberlichtenau in diesen Tagen endgültig beseitigt worden sind und die gefährliche Feldwand so weit abgetragen ist, daß künftig eine Einzelfahrt nicht mehr besteht, kann damit gerechnet werden, daß in etwa drei Wochen durchgehender Volkspolizeibetrieb auf der Strecke bis nach Altenberg eingerichtet werden kann.

Dresden, 1. April. Die Elbe steigt langsam weiter. Die Elbe steigt langsam weiter und erreichte am Freitagnachmittag in Dresden einen Stand von 3,98 Meter. Es ist damit zu rechnen, daß der Elbwasserspiegel weiterhin stündlich um einen Zentimeter ansteigt, jedoch kann von einer Hochwassergefahr nicht gesprochen werden. Für Sonnabend wird ein Stand von 4,25 Meter erwartet.

Leipzig, 1. April. Verhaftungsspiel mit einer Schußwaffe. Der 17-jährige Flugzeugbauerlehrling Heinz Euderer schoß sich während des Unterrichts in einer Berufsschule mit einer Schreckschusspistole in den Oberschenkel. Der Lehrer sah gerade Arbeitsübungen durch und beschaffte die Schüler mit Nachschriften und Lesen. Euderer benutzte diese Zeit, um an der mitgebrachten Schreckschusspistole herumzuspielen. Der junge Mensch wurde nach dem Unfall ins Krankenhaus gebracht und ist dort seinen Verletzungen erlegen.

Frankenberg, 1. April. Vierjähriges Mädchen ertrank. Beim Spielen am Betriebsgraben in der Nähe des Schlachthofes rutschte das vierjährige Töchterchen des Schlachthofverwalters Böhnel vom Ufer ab. Das Kind wurde von der reichenden Strömung abgetrieben und konnte noch nicht geborgen werden.

Kleine Anzeigen

gehören in die Heimatzeitung, weil sie hier die größte Verbreitung finden und den besten Erfolg haben. Der Preis einer Anzeige richtet sich bekanntlich nach der Größe. Die 46 Millimeter breite Millimeterhöhe kostet 8 Pf.

Wir liefern

in moderner Ausführung preiswert und schnell

Privat-Drucksachen

- Geburtsanzeigen
- Verlobungsanzeigen
- Vermählungsanzeigen
- Todesanzeigen
- Danksagungen
- Besuchskarten
- Glückwunschkarten
- Einladungen

Geschäfts-Drucksachen

- Briefbogen
- Briefumschläge
- Rechnungen
- Quittungen
- Postkarten
- Lohnbeutel
- Handzettel
- Aufklebadressen

Vereins-Drucksachen

- Mitgliedskarten
- Satzungen
- Einladungen
- Diplome
- Programme
- Plakate

Lassen Sie sich vor Vergebung Ihrer Aufträge von uns beraten. Fordern Sie Vertreterbesuch

Buchdruckerei Friedrich May
Verlag des „Sächs Erzähler“
Bischofswalda, Ruf 444/445



Die Opernpause gehört meiner Ramses (und wenn's nur ein paar Züge sind --)

RAMSES



20 PF.

RUND UND GUT

Appell an den Gemeinschaftsgeist Landesbauernführer Körner zur Landarbeiterfrage

Das Problem des Landarbeitermangels, das in dem industriereichen Gau Sachsen besonders brennend geworden ist, kann mit Hilfsmaßnahmen nicht bekämpft werden. Der Reichsbauernführer hat deshalb bereits auf dem Reichsbauerntag in Goslar im November des vergangenen Jahres erklärt, daß der Zeitpunkt immer näher rückt, wo eine grundsätzliche Lösung des Problems unaufschiebbar wird. Wir kommen hier in einen gefährlichen Kreislauf hinein, weil der Rückgang der Arbeitskräfte auf dem Lande das Gespenst des Rückganges der landwirtschaftlichen Produktion heraufbeschwört.

Diese Voraussage des Reichsbauernführers hat sich inzwischen leider bewahrheitet. Wie die letzte Viehzählung vom Dezember 1938 zeigt, hat sich der Bestand an Milchkühen und auch an Schweinen verringert. Darüber hinaus ist auch ein Rückgang in der Anbaufläche von Flach und Zuckerrüben eingetreten. Die Verringerung in der Kuh- und Schweinehaltung sowie in der Anbaufläche der genannten Kulturpflanzen ist zwar noch verhältnismäßig gering, bildet aber dennoch ein warnendes Signal für die Zukunft. Um so mehr muß deshalb im Interesse des Volksganzen der lärmlich veröffentlichte Aufruf des Gauleiters und Reichsstatthalters Martin Mutschmann begrüßt werden, in dem er die Betriebsführer der gewerblichen Wirtschaft Sachsens um Abgabe von 1-2 Prozent ihrer Arbeitskräfte an die Landwirtschaft bittet.

Appell an die Betriebsführer der sächsischen Wirtschaft

Wie Landesbauernführer Körner in einem Aufruf in dem amtlichen Organ der Wirtschaftskammer Sachsen „Die Sächsische Wirtschaft“ betont, ist dieser Aufruf des Gauleiters ein Appell an den Geist der Gemeinschaft. „Die Besprechungen“, so führt der Landesbauernführer weiter aus, „die wir kürzlich mit den zuständigen Dienststellen hatten, waren wirklich von einem vorbildlichen Geist der Gemeinschaft und von nationalsozialistischem Willen getragen. Ich bin überzeugt, daß aus diesem Gemeinschaftsgeist heraus auch die Betriebsführer der sächsischen Wirtschaft gern bereit sein

werden, die helfenden Hände zu bieten und der Landwirtschaft wirklich wertvolle und brauchbare Kräfte -- in erster Linie frühere Landarbeiter -- zur Verfügung zu stellen. Diese Bereitwilligkeit wird dabei um so größer sein, je mehr sich die gewerbliche Wirtschaft vor Augen führt, was die Landwirtschaft allein schon durch ihre Leistungssteigerung, die dem deutschen Volke viele Milliarden an Devisen gespargt hat und durch das Stabilhalten der Preise für die wichtigsten Lebensmittel für die Gemeinschaft getan hat. Bei der Forderung des Gauleiters an die sächsische gewerbliche Wirtschaft handelt es sich auch nicht um eine Hilfsaktion für den Bauern. Wir wollen nichts für den Bauern herausheulen, sondern in einer Tatgemeinschaft eine große Aufgabe anpacken, die allen zugute kommt. Je besser es unserer heimischen Landwirtschaft geht, desto mehr stellt sie unserer Bevölkerung an Lebensmitteln zur Verfügung und hilft Devisen sparen. Auch in der fortschrittlichen sächsischen Landwirtschaft sind noch große Leistungs- und Steigerungsmöglichkeiten vorhanden, die zu verwirklichen in der Tat nur zunächst eine Frage der Arbeitskräfte ist.

So möchte ich denn im Namen der sächsischen Landwirtschaft an den Geist der Gemeinschaft appellieren. Ich glaube an diesen Geist und an das unerschütterliche Gefühl der Schicksalsverbundenheit von Stadt und Land, und so glaube ich auch, daß Sachsens Landvolk schon zur diesjährigen Herbstbestellung die Arbeitskräfte hat, die nötig sind, um dem Führer mit einer guten Ernte eine der schönsten Waffen für sein außenpolitisches Handeln zur Verfügung stellen zu können.

Ohne Kenntnis der Judenfrage kein Verständnis für das große politische Geschehen der Zeit!

Besucht die Ausstellung „Der ewige Jude“ in Dresden!

Was dem Gerichtssaal für 2000 RM. Strafbuß in einem Dresdner Kaufhaus geschah

In zwei Jahren Gefängnis verurteilt — Die Helfer erließen ein Jahr Haftstrafe

er eine unangenehme Ueberzeugung. Ein Wanders oder Jäger hatte sich in den Hof geschlichen und 18 Tiere todtgeschossen; eine einzelne Henne, die flüchten konnte, blieb von dem Stutzen verschont.

Brennende Möbel auf einem Kraftwagen. Bei einem Transport neuer Möbel von Duerfurt nach Steigra gerieten auf einem offenen Kraftwagen die Möbel in Brand. Gebrüder, die den Transport begleiteten sollten, saßen rauchend auf den Möbeln.

Dresdner Theater-Spielplan
Opernhaus. Sonntag, 2. April. 6. Sinfonie-Konzert (Walton)

Blau. Ostermontag, 10. April, 20.15 Uhr: „Der Bogenhändler“. Dienstag, 11. April, 20.15 Uhr: „Der Bogenhändler“.

Spielplan des Schauspielhauses vom 2. bis 10. April. Mittwoch 20.15 Uhr (außer Mittwoch und Freitag): „Mitte und die Halbkonzerne“.

Spielplan des Zirkustheaters vom 2. bis 11. April. Mittwoch, außer Sonntag (2.), Freitag (7.), Sonntag (9.) und Montag (10.), 18 Uhr: „Fortwache 13“.

Sommer im Dresdner „Wasserland“

Paul Hinde hat einen neuen March „Die Kampfbühner“ komponiert, den er Ludwig Munsch Sommer gewidmet hat und der seine Aufführung im Dresdner „Wasserland“ erlebt, wo Ludwig Munsch Sommer am 1. April sein Jubiläum 15 Jahre Paul Hinde gewidmet ist.

Während der Wechseljahre

Freien häufig Unpäßlichkeiten auf, wie Schwächegefühl, Kopfschmerzen, Schwindel, usw.

Neues aus aller Welt. — Wasche im Hühnerhof. Ein in Bad Salzung in der Nähe des Balbes wohnender Einwohner hatte frühmorgens seine Hühner aus dem Stall gelassen.

Seelen gibt es, die an Sterne mahnen, Unbemerkte auf sonnigen Alltagsbahnen; Dämmerung und Finsternis erst lagen.



„Was hast du gesehen?“
„Den Bauer. Er ist da.“
„Der Bauer... ist... da?“ Mit einem Ruck hatte sich die junge Bäuerin aus dem Sessel erhoben.

„Der Bauer ist auf dem Dach, am äußersten Rande! Sie rufen sich etwas zu, aber das kann man nicht verstehen...“

Als der Morgen heraufdämmerte, grau und ohne Glanz, hatte das Wasser seinen höchsthabenden überschritten. Die Ufer des schäumenden Flusses wanderten wieder merklich von den Säulen der Menschen hinweg auf die Mitte des Tales zu.

„Der Herr Helmbrecht... was will der hier?“
„Er hat sich ein Seil genommen und will ihn retten! Über der Bauer läuft ja was! Er will ja nicht...“

„Das harte Gesicht rührte sich nicht. Aber aus ihren Augen rannen zwei Tränen, zwei klare Tropfen. Sie stießen über die Runzeln und Falten des verwitterten Gesichts, blieben ein wenig an den Wangen, den eingefallenen, hängen und tropfen dann auf das alte Gefängnis.“

„Sie werden kein Wort von ihm mehr dagegen hören!“ lachte der Sandrat.
„Steh nicht so sanftmütig, Herr Baumeister! Greifen Sie durch, wenn's nicht anders geht! Auf mich können Sie immer zählen, wenn es mal heißen sollte, der Bauleitung den Rücken zu stärken!“

Deutsches Flugzeug das schnellste der Welt

Heinkel-Flugzeug fliegt 746 Stundenkilometer

Berlin, 31. März. Die Deutsche Luftfahrt konnte einen ihrer schönsten Erfolge erringen. Ein Jagdflugzeug der Heinkel-Werke, ein hochentwickeltester Typ des Heinkel-Flugzeuges He 112 U, mit dem Generalleutnant Hubert Hirths am 23. Oktober 1934 mit dem Generalleutnant Hubert Hirths einen Geschwindigkeitsrekord über 100 Kilometer aufstellte, hat den absoluten Geschwindigkeitsrekord für Deutschland erobert.

Flugführer war der Flugkapitän Hans Dieterle, der über die vorgeschriebene 50-Kilometer-Weite in der Höhe des Oberflurkreises Oranienburg mit dem einflügeligen Flugzeug 746,66 Stundenkilometer erreichte und damit den seit dem 2. Oktober 1934 von dem Italiener Francesco Agello mit 709,000 Stundenkilometer gehaltenen Weltrekord um rund 37 Kilometer überbot. Das Flugzeug ist ein mit einem Mercedes-Benz-Motormotor DB 601 von 1175 PS Leistung ausgerüstetes einmotoriges Jagdflugzeug.

Wünsche des Führers und Obdrings

Berlin, 31. März. Der Führer hat zu der großartigen Leistung des Heinkel-Jagdflugzeuges Professor Heinkel, Flugkapitän Dieterle und Generalleutnant Hirths der Luftfahrt-Werke telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt. Auch Generalleutnant Hirths sprach den an der hervorragenden fliegerischen Leistung Beteiligten seine Glückwünsche aus.

Der Welt größter Luftrekord Schon mit einem Landflugzeug erzielt

Staatssekretär Generaloberst Milch gab vor Pressevertretern einige Schlußfolgerungen zu dem neuen fliegerischen Erfolg der deutschen Luftfahrt. Der erst 24 Jahre alte Pilot Dieterle hat einen Rekord aufgestellt, der — wie Milch hervorhob — wohl allgemein in der Weltgeschichte der Luftfahrt als der größte Rekord gilt: den der absoluten Geschwindigkeit über drei Kilometer. Dieser Rekord, der früher mit dem „Schneider-Pokal“ verbunden war, ist bereits vor dem Weltkrieg ausgetragen worden. In den Jahren nach dem

Kriege konnte sich Deutschland zunächst nicht beteiligen, weil es auf Grund des Versailler Diktats so schnelle Flugzeuge nicht bauen durfte. Die Hauptgegner in dem Pokalampf waren in den letzten Jahren hauptsächlich England und Italien. Dem Italiener Agello gelang es am 23. Oktober 1934, mit einem Wasserflugzeug auf dem Gardasee mit einer Geschwindigkeit von 709 Kilometer den Rekord für Italien zu sichern. Man wählte zu dem Rekordanstreben stets Wasserflugzeuge, weil die hohe Fluggeschwindigkeit eine entsprechend hohe Landgeschwindigkeit und eine lange Startstrecke bedingte. Zum erstenmal ist der Rekord jetzt von einem Landflugzeug auf einem Flugplatz von ganz normalen Umständen aufgestellt worden.

In der in einem Landflugzeug vollbrachten Leistung des Flugkapitäns Dieterle betonte Staatssekretär Milch noch besonders, daß der Rekord über die Weite in Höhen unter 75 Meter geflogen werden muß, und daß auch beim Wenden nicht über 400 Meter gegangen werden darf. Dies ist rein fliegerisch eine besondere Leistung, weil Bruchteile von Sekunden für das gute Einhalten der Höhe und Flugrichtung entscheidend sind. Der Rekord wird zweifellos in der ganzen Welt erhebliches Aufsehen erregen, und zwar gerade bei den Nationen, die auf diesem Gebiet bisher stark gearbeitet haben: Italien, England und den USA. Deutschland muß daher natürlich gewappnet sein, den neuen errungenen Rekord zu verteidigen. Die deutsche Luftfahrt hat den festen Willen, ihre führende Position behaupten zu können.

207 Meter in der Sekunde

Anschließend hob ein Vertreter des Reichsluftfahrtministeriums noch besonders hervor, daß der Rekord mit einem normalen einmotorigen Jagdflugzeug errungen wurde, nicht etwa mit einem besonders konstruierten Renngebilde, das keinerlei praktischen Nutzen hätte. Mit dem Flug Dieterles sind

zwei Rekorde gebrochen

wurden, der absolute Geschwindigkeitsweltrekord des Italieners Agello, bei dem es gleichgültig ist, ob es sich um Land- oder Wasserflugzeuge handelt, und der internationale Geschwindigkeitsrekord für Landflugzeuge, der im November 1937 von dem Flugzeugführer Dr. Wurster mit einer Messerschmitt Me 109, einem jetzigen Jagdflugzeug, mit 610,950 Stundenkilometer aufgestellt wurde. Dieterle ist damit der „schnellste Mann der Welt“ geworden. Die Stundengeschwindigkeit von 746,660 Kilometer, die er bei seinem Rekordflug erreichte, bedeutet eine Geschwindigkeit von 207 Meter in der Sekunde, die für normale Begriffe beinahe unfassbar erscheint. Zum Schluß schloß Flugkapitän Dieterle humorvoll mit einer amüsanten Bemerkung über den Rekordflug, daß der Rekordflug, der durch die hervorragende Leistung besonders anerkennenswerten Beweisen seiner Vorbereitungen und die Durchführung des Rekordfluges



„Oh“ freit sich so
wenn ich
„Osterhäuschen“
mache....

und etwas **Teglo** mitbringe
aus der

- Kragenhemden 3⁹⁰
Popeline, große Auswahl, mod. Muster und Farben ... 6,10, 4,10
mit Schalle, einfarbig 6,50, 4,70
 - Oberhemden 4⁹⁰
gute Popeline, mit mod., gestickten
oder Stäbchenkragen, vornehme Muster ... 6,70, 6,45, 5,90
 - Charmeuse-Herrensporthemden 4²⁵
mit Schalle, in verschiedenen Farben, eigene Anfertigung
 - Kragenhemden 5²⁰
Klassische Seide, in schönen Farben
 - Unsere Oberhemdenstoffabteilung
bietet Ihnen bei verschiedenen, schönen Mustern und Farben Gewähr
für eine reiche Auswahl, auch für den vorzüglichsten Geschmack
 - Anfertigung von Oberhemden 1⁹⁰
mit einem Stäbchenkragen
 - Schlafanzüge 6⁹⁰
sparte Streifenmuster, solide Qualitäten
 - Selbstbinder 85
knittrfrei, in bekannt gr. Auswahl, neueste Muster, 1,45, 1,50
 - Selbstbinder 1⁹⁰
reine Seide, schwere Qualität, lebhaft Frühlingsfarben
 - Herren-Garnitur 98
Kunstseide, porde, Größen 4 bis 5, Jacke
 - Hosenträger-Garnituren 1⁹⁰
..... 1,75, 1,65
- Bedeutende Auswahl in
Herren-Mako-Taschentücher 29
 mit bunter Karle

Herren-Florsocken 68
 sudendeutsches Fabrikat

Herrnsocken 77
 Mako mit Kunstseide plättiert

Herrensportstrümpfe 84
 kräftige Qualitäten

Wir sind stadtbekannt, billig
und verkaufen nur gegen bei.

Teglo

Merke dir: Moritz Str. 4
Dresden A. / Gesellschafter Ewald und Annelie von Fragberg

Unser Bild zeigt, wie Flugkapitän Dieterle (mit Filzgeräppe) nach dem Rekordflug von seinen Familienangehörigen und seinen Mitarbeitern der Heinkel-Werke jubelnd begrüßt wird.
(Scherl-Bilderdienst-M.)

Deutschland im Transozeanflug voran!

Im vorigen Jahre haben die Engländer etwas großspurig mitgeteilt, sie würden am 1. Mai den Flugverkehr über den Nordatlantik hinweg aufnehmen, inzwischen haben sie den Termin etwas verschoben. Es ist jetzt vom 1. Juni die Rede. Und aber den schlechteren Eindruck dieser Terminverschiebung zu mildern, wurde in London verkündet, bis dahin würde England genügend tüchtige Flugzeuge besitzen, es würde dann das Band sein, das allein im Besitze einer Luftlinie sei, die für den Transatlantikverkehr voll ausreicht.

Wir haben bisher von dieser Luftlinie nicht allzuviel vernommen, immerhin ist zwischenburch mit dem deutschen „Condor“ recht Beachtliches an Ozeanüberquerungen und Weltstreckenflügen geleistet worden, was wir nicht übersehen wollen. Allerdings ist von deutscher Seite nicht mit Vorantreibungen gearbeitet worden, man hat bei uns auch den Mund nicht voll genommen, sondern still gearbeitet, um dann eines Tages die überraschte Welt vor vollendete Tatsachen zu stellen. Selbstverständlich sehen wir voller Interesse den Leistungen entgegen, die die Engländer in Aussicht gestellt, aber vorerst wieder etwas verhalten haben. 1937 waren sie jedenfalls noch nicht so weit, um ein tüchtiges Flugzeug einzusetzen zu können. Erst 1938 hätte man einiges von einer brauchbaren Konstruktion. Aber Transatlantikflugzeuge lassen sich nicht aus dem Boden stampfen, sie müssen sorgfältig entwickelt und in langjährigem Einsatz auch auf ihre Brauchbarkeit hin erprobt werden.

England schien es in der Vergangenheit nicht nötig zu haben, sich des Flugzeuges auch in diesem Bereiche mit der Nordamerikanischen Union zu bedienen, obwohl es sich in einer günstigen geographischen Situation befindet. Umler Benutzung Islands, Grönlands, Labrador und Neufundlands hätte es eine recht gute und sichere Linie schaffen können, die einen verhältnismäßig bequemen Anflug des nordamerikanischen Kontinents gestattet hätte, wenn auch etwas mehr Zeit bei dieser Flugstrecke draufgegangen wäre. Deutsche Piloten haben diese Strecke befliegen, haben die Engländer durch ihre Lat förmlich auf diese Route gezogen, aber in London war man entweder zu bequem oder zu hochmütig, einem deutschen Fingerzeig Folge zu leisten. Man jonglierte vielmehr mit Projekten, deren Bewältigung eine Überquerung des Nordatlantiks vom Osten nach dem Westen in 16 und vom Westen nach dem Osten in 13 Stunden gestatten sollte.

Inzwischen arbeitet jedoch Deutschland bereits auf der direkten Linie. Mit dem Rotapulsflugzeug, also dem Abkömmling von Kleinflugzeugen von deutschen Konstrukteuren zur Beförderung eiliger Postsenden, begann es. Daraus entwickelten sich die schwimmenden Flugkörper mit Rotapulsantriebsanlagen, die als Helfer für die durch die Luftschiffkapitane zu schiffenden Brücke nach Süd- und Nordamerika gebaut waren. Seit Jahren befliegen wir bereits mit regelmäßig verkehrenden Postflugzeugen die Strecke nach Südamerika, seit Jahren werden Versuche auf dem Nordatlantik unternommen, die so erfolgreich verlaufen sind, daß — flugtechnisch gesehen — eigentlich kaum noch Hindernisse oder Bedenken gegen die Einrichtung ständiger Linien zwischen Deutschland

und der Union bestehen. Wir sind jedenfalls so weit, um mit dem Dienst jederzeit beginnen zu können. England dagegen will im Sommer anfangen, aber, wie man in weiser Voraussicht einschätzen dürfte, nur versuchsweise. Die angeforderte Luftlinie scheint den Engländern nicht genügend Vertrauen einzulassen, um gleich aufs Ganze gehen zu können. Auch sie werden, wenn sie etwas erreichen wollen, mit Versuchen anfangen, werden studieren und Bionierarbeit leisten müssen. Noch steht aber bei den Briten alles in den Anfängen, da stellen sich bereits von amerikanischer Seite Schwierigkeiten ein, die womöglich das englische Projekt überhaupt auf die lange Bank schieben werden, die aber in gewisser Weise typisch für die Haltung der USA, allen Nationen gegenüber sind, die den Verkehr über den Atlantik hinweg beschleunigen wollen. Unerrückbar bleibt demgegenüber die Tatsache, daß Deutschland im Transatlantikflug an erster Stelle steht, die meisten Flüge — Ende des vorigen Jahres bereits 400 — hinter sich hat, die besten Maschinen und die zuverlässigsten Piloten besitzt, aber auch ein reiches Maß an Erfahrungen und Kenntnissen.

Neues aus aller Welt.

— Verbrechen unter Polizeischutz — Enthüllungen im neuen Neuperker Gangsterprozess. Seit einigen Tagen verhandelt das Neuperker Bundesgericht einen sensationellen Prozess gegen den verurteilten Gangsterführer und Freund Al Capone, John Torrio. Mit vier anderen Gangstern zusammen ist Torrio angeklagt, für die Jahre 1933 bis 1935 Einkommensteuern in Höhe von 86 000 Dollar hinterzogen zu haben. Die Steuern, die hinterzogen wurden, resultieren aber aus dem Gewinn der Verbrechen Torrios und seiner Bande. Die Aussagen des Hauptzeugen, des Juden Saul Scheinhal, der am Freitag vernommen wurde, bestätigten das. Durch geschickliche Transaktionen hat Torrio die Bundesregierung um Riesengewinne betrogen. Typisch vor allem aber für den Neuperker Korruptionsjumpf ist, daß Torrio, als er den illegalen Alkoholhandel Neuperkes kontrollierte, monatlich mindestens 20 000 Dollar an Korruptionsgeldern für Protektion zahlte, um vor polizeilichen Nachstellungen sicher zu sein.

— 22 Räder bei einem Zugunfall getötet. Auf dem Bergschienenbahnhof Seelze bei Hannover stießen zwei Bahngüterzüge zusammen. Die Lokomotive des von Hannover kommenden Güterzuges stürzte bei dem Anprall um. Das Zugpersonal konnte sich durch Abpringen in Sicherheit bringen, so daß nur ein Schaffner leicht verletzt wurde. Bei dem Zusammenstoß, bei dem Zusammenstoß haltenden Güterzug legten sich mehrere Wagen quer auf die Gleise, mit den Rädern nach oben. 22 Räder, die sich in einem Bogen befanden, kamen bei dem Zusammenstoß zu Tode.

Die Heimatzeitung

Aus Bischofswerda und Umgegend

Bischofswerda, 1. April

Der Sonntagsspruch der Gauleitung: Was du tust, tue ganz! Adolf Hitler

Es ist ein Hauptmerkmal des Schwächlings, daß er vieles beginnt, aber selten etwas vollendet. Bevor sich die Schwelgerei...

Es ist ein Geschenk der Vorsehung, daß wir Deutsche von jeher in einer Umwelt zu leben gezwungen waren, in der keine gebratenen Tauben in der Luft herumfliegen. Jeder Erfolg...

Dieses Geschenk des Schicksals, diesen Charakterzug, den uns die Vorsehung durch die jahrtausende- und jahrhundertelange...

Ein Bollgenosse, der dieses Erbe nicht immer und immer wieder „erwirbt“, indem er das in ihm wohnende Streben...

... und handeln sollst du so, als hinge von dir und deinem Tun allein das Schicksal ab der deutschen Dinge...

Wer auf diese innere Stimme des Blutes hört und danach handelt, der kann sich mit Recht ein Deutscher nennen...

den ihn das Schicksal gestellt hat, dann erfüllt sich an uns das Wort des Dichters:

„Nimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen, Rufet die Arme der Götter herbei!“ Max Gelbach

Überblick über 1939. Nach dem Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 29. Juni 1938...

Matthäus-Passion in der Kreuzkirche Dresden. Unter Mitwirkung hervorragender Solokräfte wird am Karfreitag...

Wahlpflicht beim Auszug. Zur Beachtung beim Auszugstermin am 1. April! Im Hinblick auf den bevorstehenden Umzugstermin am 1. April und auf die Erfüllung...

Am 4. April erscheint das Rbf.-Fahrtenheft. Das von den sächsischen Arbeitskammern mit größter Spannung erwartete Heft...

Wäherzugverkehr Berlin-Dresden-Karlshad. Ab 15. April. Vom 15. April an wird der Wäherzugverkehr Berlin-Dresden-Karlshad aufgenommen...

Neue Verwaltung für die Landstraßen Zweiter Ordnung. Der Reichsinnenminister kündigt eine Verordnung an, wonach die Verwaltung und Unterhaltung der Landstraßen...

Palmsonntag

Nun ziehst du aus dem Silberland Und aus dem silbernen Silberland, Den Wanderstab in junger Hand...

Was wir in deine junge Brust Gelegt, nunst selbst du nun entfallen. Aus eignen jungen Kräften mußt Dein Lebensschicksal du gestalten...

Du trägst in deinem eignen Herz Umflossen deines Schicksals Stern - Mein Kind, schau immer lächelndes Empor zur ewigen Weltentferne...

Du trägst in dir dein Vaterland, In das du einst hineingeboren. Ihm diene treu mit Herz und Hand, Ihm hater deutschen Bluts erloren!

Felix Des Göderis

Straßen Zweiter Ordnung nach wie vor von den bisherigen Trägern, den Landkreisen, in vollem Umfange getragen. Durch vernünftige Zusammenarbeit...

Leistungsverbesserungen für 70 000 Kinder und 60 000 Waisen. Der Verband der deutschen gewerblichen Berufsgenossenschaften macht darauf aufmerksam, daß das 5. Gesetz...

Weitere 80 Millionen RM für Kleinfriedlungen und Kleingärten verteilt. Durch Runderlaß vom 18. Juli 1938 hatte der Reichsarbeitsminister die Bereitstellung von weiteren 80 Mill. RM...

Zwei Kronzeugen aus Cheviotstoff!

Daß unsere Fertigung in Anbetracht der guten Innenverarbeitung und im Hinblick auf das gute Aussehen auch teuer sein müsse, ist ein kapitaler Irrtum. Wir verfügen über sehr gute Einkaufsmöglichkeiten...

Cloppenburg

Das gute Haus für Herren- und Knabenkleidung • Dresden • König-Johann-Straße 4



Links: Straziermantel für das Frühjahr. Robuster Cheviotstoff, flügelmuster, modisch breit gefallt. Ganz auf Knopf selbst gefüttert! 35.-

Rechts: Cheviot-Gilbon flott gemustert, in verschiedenen Farbkombinationen vorrätig. Ein sehr schöner Mantel für Straße, Reise u. Sportzug 57.-

Vertical text on the left edge of the page, including 'Nach', 'kel', 'uhen', 'erd', 'el', 'inse', 'hel', 'ange', '22', '30 Str.', 'Trag', 'eileiter n', 'zulaß', 'wenig ge', 'kaufen', 'Koch 1', 'raße 14'.

Aprilscherze unterm Regenschirm?

Der vierte Monat übernimmt eine nützliche Erbschaft - Frühlingseinzug diesmal mit Hindernissen - Trotzdem erwarten wir große Tage

Weissen, daß wir wieder auf den 1. April hereinkommen? Ganz sicher sagt schon früh morgens, wenn wir zur Arbeit gehen, irgendein kleiner Junge höflich zu uns: Ihr Schutzhilf ist aufgegangen! um dann gleich voller Freude zu schreien: April, April! wenn wir mit verdumtem Gesicht auf unsern Stiefel blicken. Wieder mal bereingefallen! Und dann kommen die lieben Kollegen, die uns ans Telefon schiden, wenn niemand am Apparat ist oder die uns wichtig mitteilen: Sie möchten gleich mal zum Chef kommen! worauf der Chef, wenn wir höflich durch die Tür bilden, wütend ruft: Wachen Sie, daß Sie rauskommen - das ist nun schon der Sechste heute, der in den April geschickt wird! Bei mir nicht, Herr!

Auf diese Weise etwa fährt sich der neue Monat ein, den schon die ältesten Chroniken als launenhaft bezeichnen. Schon der erste Tag hat es, wie gesagt, in sich. Er ist einer der aus dem grauen Mittelalter übergebliebenen "Karrertage", und niemand braucht sich zu wundern, wenn man Karrenspöcken mit ihm trifft. Uebrigens rächen wir uns ja alle, indem wir unsere Arbeit mit anderen lieben Freunden und Verwandten unsere kleinen Späße treiben und sie ebenfalls "in den April schiden". Meistens beweist dann der April während seiner ganzen Dauer, daß er wirklich ein ziemlich nützlicher Monat ist. Keiner kann ihm trauen. Er weiß selbst nicht recht, ob er zum Winter oder zum Frühling gehört. Und zu seinen beliebtesten Kunststücken gehören Hagel- und Schneeschauer, denen gleich eine halbe Stunde später lieblicher Sonnenschein folgt.

Es ist kein April so gut - es granzelt auf den Hut!

sagt ein alter Vers, und es heißt sogar, daß wer solche Graupelkörner auf den Hut bekommt, das ganze Jahr Glück hat. Also - hinein in den Graupelschauer! Immerhin - wenn sich auch der April von recht mitterwindscher Seite zu zeigen pflegt - er ist dennoch der Monat, der die erwachende Natur zur Entfaltung bringt. Was der März ganz schüchtern begann, das führt der April unterstüzt von manchem lindem Frühlingsregen, fort; die Bäume und Sträucher dehnen sich, die Knospen springen, und allenthalben bricht das erste Grün aus den Zweigen. Aus dem Boden aber schauen überall kleine Frühlingsblumen - der Benz hält seinen Einzug. Diesmal ist der April wie im Vorjahre Ostermonat. Und könnte es ein schöneres Symbol der Auferstehung

allen Lebens geben als das frische junge Grün und die bunten Blumen, die Frau Sonne aus dem Boden zaubert? Darüber hinaus wird diesmal der Monat April für das ganze deutsche Volk einen besonderen Feiertag bringen: Den 30. Geburtstag des Führers am 30. April! Wie sollte nicht das ganze deutsche Volk an diesem Tage dem Manne seine ganze Dankbarkeit beweisen, der das neue Großdeutsche Reich schuf, dessen starke Hand in sechs kurzen Jahren unser Volk aus tiefster Erniedrigung zur Weltmacht führte? Dieser Monat wird für Deutschland ein Frühlingsmonat in doppeltem Sinne werden: Stärker als je werden wir es spüren, wie die Taten des Führers einen neuen Frühling über Deutschland heraufzuführen, wie Deutschland, gleich einer glücklichen Mutter, die heimgekehrten Kinder umschlungen hält: Oesterreich, das Sudetenland, das Memelland und das Protektorat Böhmen und Mähren! Selten wohl hat ein Staatsmann an seinem 30. Geburtstag auf so viele außen- und innenpolitische Erfolge zurückblicken können wie der Führer.

Für viele, ganz besonders für die Jugend, pflegt der Monat April einschneidende Veränderungen mit sich zu bringen. Zwar die Würfel der Vorsehung sind bereits gefallen, die Osterferien haben begonnen. Aber gleich nach dem Fest beginnt das neue Schuljahr. Der neue Jahrgang der kleinen VHS-Schüler tritt an, um in die Grundlagen des Wissens einzudringen, für viele, die die Schulzeit nun hinter sich haben, öffnen sich neue Schultore: Berufsschule, Universität, Lehre, für andere beginnt der Arbeitsdienst oder die Militärdienst. Lebensabschnitte werden beschlossen, neue beginnen - unsere Jugend aber hat die Zukunft mit mutigen starken Armen an und wird sie meistern! Nicht nur die Jugend fängt sich voller Schaffensfreude in die Arbeit - wir alle spüren, wie im Frühling sich neue starke Kräfte in uns regen, Tatendrang und Arbeitsfreude, und wie die Arbeit uns leicht und froh von den Händen geht. Ganz besonders draußen auf dem Lande beginnt jetzt die Zeit der Arbeit. Die Frühjahrspflanzung der Acker muß bewältigt werden, in Feld und Garten gibt es Arbeit in Hülle und Fülle. Schon liegt im Monat April der erste lichtgrüne Schimmer über den Saatens, und noch immer schreitet an manchem Ort der Bauer über die Scholle und sät die Körner in den Boden, aus denen das Brot der nächsten Ernte wächst. Der Landwirt ist auch keinesfalls böse, wenn sich der April noch von schlechter Seite zeigt - das muß so sein. Denn: Bringt der April viel Regen, bedeutet es auch Segen! Ist der April kalt und nah, dann wächst das Gras!

Nun öffnen sich die Herzen der Sonne und dem Frühling. Dabei hat der Monat April auch seinen Namen. Die Römer prägen ihn. Nach Odid kommt der Name Aprilis von aperire, öffnen, weil sich im Frühling die Natur der Sonne entgegenöffnet. Karl der Große soll den April "Ostermonat" genannt haben, weil meistens das Osterfest in ihn fällt. Ebe Julius Cäsar die Kalenderreform einführte, hatte der April nur 29 Tage, im Julianischen Kalender war er der vierte, im Metrischen der zweite Monat des Jahres. Heute steht er wieder an vierter Stelle und hat bis jetzt seine Launenhaftigkeit Jahr für Jahr aufs neue bewiesen.

Neues Leben hinter allen Klostermauern Das erste Rafthaus der Reichsautobahnen im Sudetenlande

Am Freitag wurde im Beisein des Reichsaufsichtors für das deutsche Straßenwesen, Dr. Ing. Lohd, das Rafthaus Mährisch-Trübau an der Reichsautobahn Breslau-Wien, die durch das mährische Protektoratsgebiet führt, der Öffentlichkeit übergeben. Neben einem Spießsaal mit 100 Plätzen, einer Bierstube und zwei Konferenzzimmern sind 13 einbettige und vier zweibettige Gastzimmer, ein Frühstückszimmer und verschiedene Personal- und Büroräume vorhanden. Das neue Rafthaus soll den Autofahrern alle Möglichkeiten zur Erholung und zur Erledigung ihrer Arbeiten geben. Daher wurde auf die technische Einrichtung größte Sorgfalt verwendet. Jedes Zimmer ist mit Telefon, Radio und Kufanlage ausgestattet. Besonders interessant ist die Baugeschichte. Es handelt sich hier um keinen Neubau, sondern um die Umgestaltung eines alten Franziskanerklosters. Die Bauaufgabe war sehr schwierig, da der bauliche Zustand geradezu katastrophal war. Am 3. Februar 1939 erhielten die Architekten Diplomingenieur Franz Boehmer und Diplomingenieur Georg Petrich den Bauauftrag. Bis zum 10. Februar waren die Best- und Nachverhältnisse geklärt, so daß an diesem Tage die Bauarbeiten selbst beginnen konnten. Wenn wir auch schon im Baulaufen des neuen Deutschland an äußerstes Tempo und kurze Termine gewöhnt sind, so muß diese Leistung dennoch heroorgehoben werden. In erster Linie ist dies der aufopferungsvollen Arbeit aller Mitarbeiter zu danken, die zuerst 10, dann 12 Stunden am Tage schafften. Ohne diese Einsatzbereitschaft der 130 Bauleute wäre es nicht möglich gewesen, das Haus jetzt seiner Bestimmung zu übergeben. Das neue Rafthaus in Mährisch-Trübau fügt sich würdig in die Reihe der Raftanlagen der Reichsautobahnen ein, von denen ja bekanntlich schon sechs im Betrieb sind, während vier weitere in aller nächster Zeit der Benutzung übergeben werden.

Knoop Oster-Angebote sorgen für günstige Einkäufe. Knoop Dresden, Wilsdruffer Straße 11-15. Advertisement for Easter goods with a price list for various items like stockings, gloves, and underwear.

Table with columns: STRÜMPFE-HANDSCH., HERRENARTIKEL, DAMENWÄSCHE. Lists various clothing items with prices.

KNOOP Dresden, Wilsdruffer Straße 11-15

Aburteilung der Steuerurteile

Verwaltungsstrafverfahren vor dem Finanzamt - Unterwerfungsverhandlung oder Strafbefehl möglich

REK. Die Aburteilung von Steuerurteilen erfolgt in den weitaus meisten Fällen nicht in dem an sich immer zulässigen gerichtlichen Verfahren, sondern in dem in der Reichsabgabenordnung vorgesehenen Verwaltungsstrafverfahren vor den Finanzämtern mit evtl. anschließendem gerichtlichen Verfahren. Die Einführung eines besonderen Strafverfahrens zur Aburteilung der Steuerurteile beruht auf dem Gedanken, in erster Linie diejenigen Behörden hiermit zu beauftragen, die wegen ihrer besonderen Sachkenntnis auf dem Gebiet der Besteuerung der Urteile erscheinen, die hiermit zusammenhängenden strafrechtlichen Handlungen zu tätigen.

Das Verwaltungsstrafverfahren beginnt mit dem Verfahren vor dem Finanzamt als der ersten Instanz. Das Finanzamt ist zur Entscheidung berufen, wenn die Steuerurteile mit Geldstrafe und Einziehung oder einer dieser Strafen bedroht sind, oder das Finanzamt auf seine eigene als diese Strafen oder darauf erkennen will, daß die Beurteilung auf Kosten des Recurrieren bekanntzumachen ist. Das Finanzamt kann also die Steuerurteile mit Geldstrafe und den vorgesehenen Nebenstrafen, aber nicht mit Freiheitsstrafen aburteilen.

Dem Finanzamt liegt es ob, bei den Steuerurteilen den Sachverhalt zu erörtern und zu diesem Zweck Ermittlungen jeder Art selbst anzustellen oder durch seine Beamten vornehmen zu lassen. Es kann sich der Hilfe der Behörden und Beamten des Bezugs- und Sicherheitsdienstes bedienen, vorläufige Festnahmen, Beschlagnahmen, Durchsuchungen anordnen und durch seine Beamten durchführen lassen oder in gewissen Fällen die nach der Strafprozessordnung hierfür zuständigen Behörden und Beamten darum ersuchen. Es können Zeugen und Sachverständige, auch unter Eid, vernommen werden. Im Rahmen dieses Ermittlungsverfahrens wird regelmäßig der Beschuldigte vernommen, jedenfalls wird ihm immer Gelegenheit zur Beachtung und Einlegung gegeben, wenn gegen ihn eine Strafe verhängt werden soll.

Ergibt die Untersuchung, daß der Beschuldigte einer Steuerurteilsabweichung nicht begründet war, so stellt das Finanzamt das Verfahren ein. Das Verfahren kann aber innerhalb der Verjährungsfrist jederzeit wieder eröffnet werden. Ergibt die Untersuchung dagegen, daß der Beschuldigte begründet ist, so gibt das Finanzamt, wenn es nicht selbst erkennen kann oder will, die Verhandlungen an die Staatsanwaltschaft ab mit dem Antrag, die öffentliche Klage gegen den Beschuldigten zu erheben.

Will das Finanzamt selbst erkennen, so bestehen zwei Möglichkeiten der Beurteilung: Wenn der Beschuldigte die Steuerurteilsabweichung vorbehaltlos einräumt, so kann er sich der in einer Strafbefehlsurteilung straflos unterwerfen (Unterwerfungsverhandlung). Die Unterwerfung setzt einer rechtskräftigen Beurteilung gleich. Rechtsmittel sind mitsächlich gegen diese Strafbefehlsurteilung nicht gegeben, sie ist endgültig. Gebühren werden für dieses Verfahren nicht erhoben. Diese Form der Beurteilung kommt für diejenigen Fälle in Betracht, in denen der Beschuldigte selbst von der ihm zur Last gelegten Straftat überzeugt ist, und er das gegen ihn eingeleitete Strafverfahren möglichst schnell zu Ende bringen will. Dieses Verfahren ist jedoch nicht, wie mancher glaubt, dazu da, über die Höhe der Strafe mit dem Finanzamt zu verhandeln. Vielmehr muß sich der Beschuldigte darüber schlüssig werden, ob er die vom Finanzamt unter Berücksichtigung aller Umstände, insbesondere der wirtschaftlichen Verhältnisse des Beschuldigten, in Aussicht genommene Strafe anerkennen will oder nicht.

Ist der Beschuldigte nicht bereit, sich der Strafe zu unterwerfen, so erläßt das Finanzamt gegen ihn einen Strafbefehl. Der Strafbefehl enthält eine eingehende Begründung der dem Beschuldigten zur Last gelegten Tat. Gegen den Strafbefehl stehen dem Beschuldigten als Rechtsmittel wahlweise zur Verfügung: Die Beschwerde oder der Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung wird durch die Beschwerde oder den Antrag auf gerichtliche Entscheidung ersetzt. Die Frist zur Einlegung der Beschwerde oder des Antrages auf gerichtliche Entscheidung beträgt eine Woche seit der Bekanntgabe - Zustellung oder Verkündung - des Strafbefehls. Die Frist ist eine Ausschlußfrist, die grundsätzlich nicht verlängert werden kann. Beide Arten von Rechtsmitteln sind bei dem Finanzamt

einzuwenden. Das Strafverfahren ist öffentlich oder mündlich einzulegen.

Über die Beschwerde entscheidet der Oberfinanzpräsident endgültig. Vollstreckung Strafbefehls und Beschwerdebefehls wirken wie ein rechtskräftiges Urteil, aus ihnen kann also die festgesetzte Strafe vollzogen werden.

Das Beschwerdeverfahren hat für den Recurrieren den Vorteil, daß das gegen ihn laufende Strafverfahren nicht wie bei der gerichtlichen mündlichen Verhandlung in aller Öffentlichkeit verhandelt wird. Ist Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt, so überleitet das Finanzamt die Verhandlungen der Staatsanwaltschaft mit dem Antrag, die Entscheidung des Gerichts herbeizuführen. Das weitere Verfahren richtet sich nach der Strafprozessordnung. Das Finanzamt hat im gerichtlichen Verfahren die Rechte eines Nebenklägers. Bleibt der Beschuldigte ohne genügenden Grund in der Hauptverhandlung aus und läßt er sich auch nicht durch einen Vertreter vertreten, so gilt der Antrag auf gerichtliche Entscheidung als zurückgenommen. Das Gericht ist bei seiner Entscheidung an die im Strafverfahren festgesetzte Strafe nicht gebunden, insbesondere kann es auch auf Freiheitsstrafe erkennen, wozu die Finanzbehörden nicht befugt sind. Bemerkenswert ist noch, daß die höchstrichterliche Entscheidung der Finanzbehörden, daß und in welcher Höhe ein Steueranspruch vorliegt oder ein Steuerurteil zu Unrecht gemindert worden ist, das Gericht bindet. Der Beschuldigte kann sich also nicht damit verteidigen, er habe überhaupt keine Steuer ver付t, wohl kann er geltend machen, ihm treffe an der Steuerurteilung kein Verschulden.

Reg.-Kat. S. 200

D-Jug.-Wagen aus Leichtmetall

Zu dem kürzlich gemeldeten Vierjahresprogramm der Reichsbahn mit einem Beschaffungswert von rund 3,5 Milliarden RM. gibt Regierungsrat Daus in der Reichsbahnbeamtenzeitung u. a. bekannt, daß die D-Jugwagen von der Bestellung 1940 ab in neuartiger Leichtmetalleisen neben der windschlüpfigen Form beschafft werden. Die breiten Fenster werden beibehalten. Die dritte Klasse der neuen D-Jugwagen wird wieder gepolstert. Die Eilzugwagen, gleichfalls in Leichtmetalleisen, erhalten wie die D-Jugwagen geschlossene Faltenbalg.



Flotte Bluse
aus Damast-Linwand, aufgesetzte Taasche **1.75**

Reizende Bluse
aus Leinwand, Georgette, mit Spitzen-Garnitur **1.75**

Sticherei-Bluse
Wollstoff, in mod. Farben für Vorabend **1.80**

Feine Bluse
aus Leinwand, mit gestreift. Krag. u. Taasch. **1.75**



Garnitur
Hand u. Schüppel, Kunstst., m. Spitzen **2.50**

Flügelkrawatte
Seide, klein gepulvert, mit Flügelmotiv **1.45**



Nachthemd
Baumw., Kragen u. Puffärmel mit bunt. Besatz **1.20**

Unterkleid
Charm., in viel. Farben m. mod. gestrickt. Motiv **1.75**



Oberhemd
Popeline, mit 2 Stöckel-Kragen, in hübsch. Farb. **5.50**

Schlafanzug
Popeline in hübschen Streifen, alle Größen **12.25**



Damenschuh
rot m. blau Leder, seil. offen, Block-Absatz **9.00**



Damenpumps
aus rotem Lackleder, mit Stileinsatz **11.00**

Vor dem Fest ins
RESIDENT KAUFGHAUS
Reko
DRESDEN
zum vorteilhaften
Oster-Einkauf



Damen-Westover
Wolle, schöne Strickart, viele Frühjahrfarben **1.25**

Damen-Pullover
fein gestrickt, mod. handgestrickt. Motive **1.75**

Damen-Bluse
Carmel, mod. Machart, m. farb. Knopfbesatz **3.05**

Trachten-Jacke
rohweiß, handbestickt, Münch. Art 11.98, 12.98 **7.50**



Eleganter Schal
zweifarbig, in mod. Farbstellg., a. kunstl. Chiffon **1.10**

Kopftuch
lustige Bauernmuster, schöne Farbfekte ... **1.35**



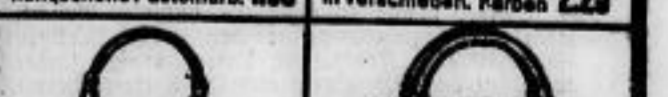
Kleiderweste
a. Tafellin, m. Rücken-teil, in modern. Farben **2.05**

Kleiderweste
Pique, Blusenform, Rückenteil, auch gr. W. **2.55**



Damen-Handschuhe
Leder-imitat, mit Ziernaht, schöne Pastellfarb. **1.95**

Damen-Handschuhe
Leder-imitat, handgestrickt, in verschiedenen Farben **2.25**



Derbytasche
mod. hohe Form, Boxcall u. gepr. Vorderteil **7.00**



Einkaufstasche
Vollrindleder, mit großer Vortasche **12.00**

Beachten Sie unsere schönen Osterfenster!

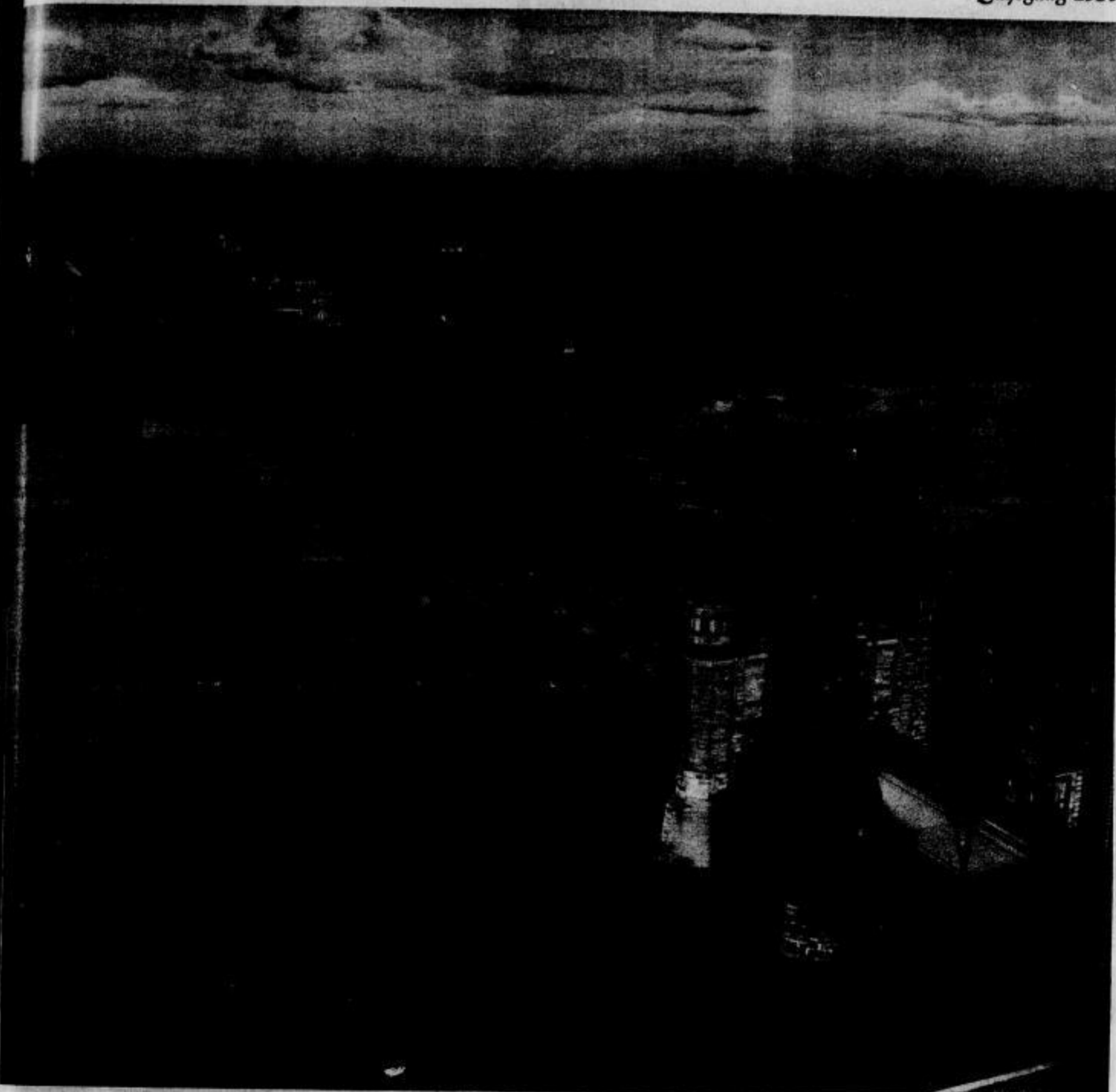
Steim und Welt

Wochenbildbeilage des Sächsischen Erzählers

Bischofswerda

Jahrgang 1939

Nummer 13



Der Weg ins befreite Memelland

Die Königin-Luise-Brücke bei Tilsit, auf der sich die bisherige Grenze zwischen Deutschland und dem Memelland befand

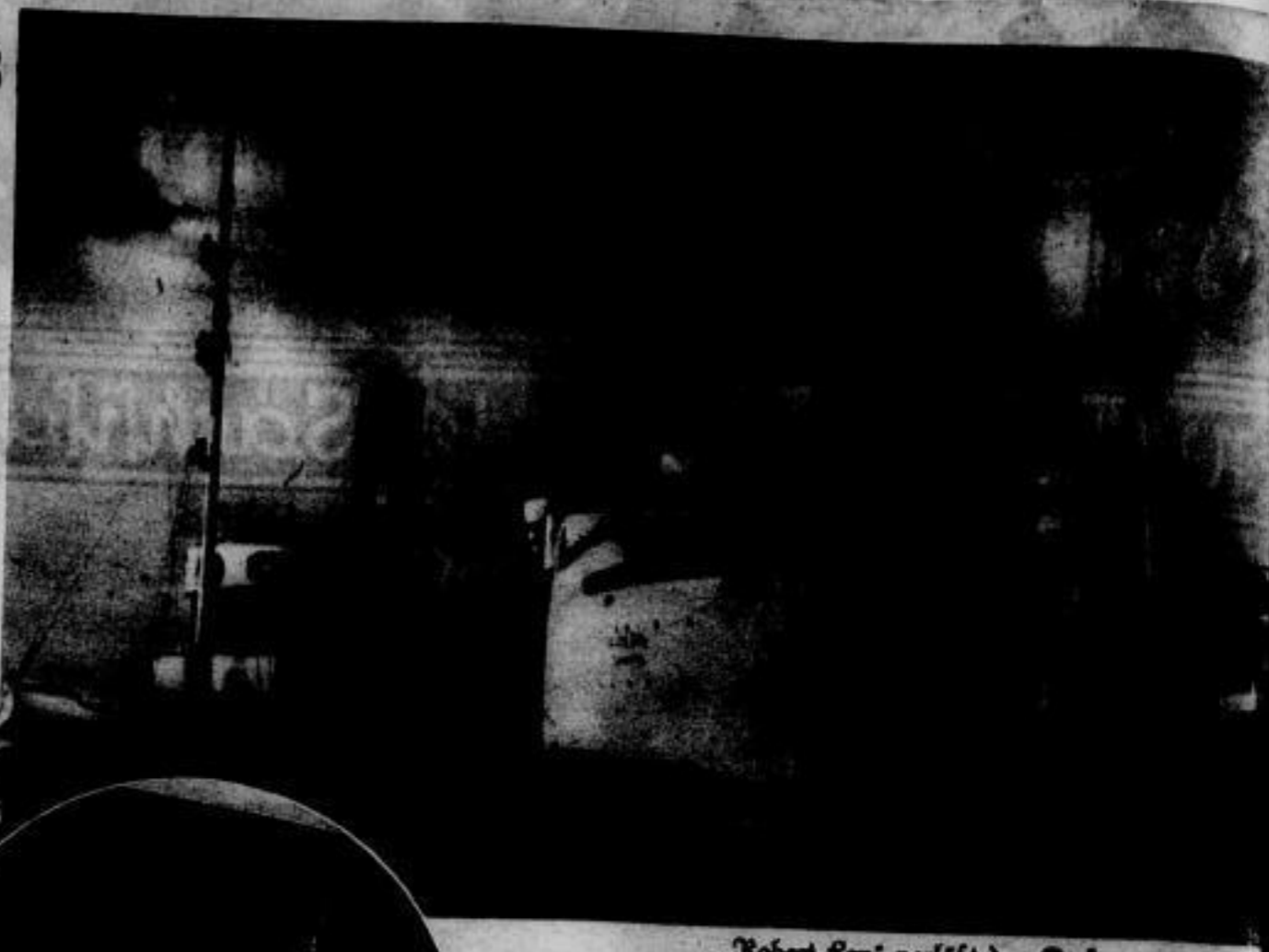
Rufn. Presse-Bild-Zentral

5 302.
Preispreis
Winter-
den 215.
Preispreis
10 22,20,
genfiele:
A. Rog-
Wolg-
kartoffel-
ber 160,
gl. Klet-
ob, vom
er- und
is 5,40,
gesund,
lugerne.
3,20 bis
es 7,00
ntverjal
drg
ronen
uiben
ranken
anken
77.
s.
Ortel
11,985
0,578
41,99
0,148
3,053
52,15
47,10
11,685
68,27
5,15
6,807
2,857
132,48
14,51
52,24
13,11
0,682
5,706
2,485
48,85
42,02
58,69
47,10
10,60
60,17
56,98
1,082
0,901
2,495
berba
138,5
108,75
180,5
67,5
93, -
07,75
39,5
10,75
78,5
52, -
17, -
33, -
50, 000
32, -

„Robert Ley“, das



Blick in eine Ecke des Theatertraumes



„Robert Ley“ verläßt das Pod



Ein Wagen vom Hilfszug Bayern, der jetzt in Prag zur Speisung Bedürftiger eingesetzt wurde

Im Kreis: Einer der Feldkessel des Hilfszuges

Bild links: Essenverteilung an die arme Bevölkerung in Mähren

Aufnahmen: Gengst (2), Presse-Bild-Zentrale (4)



Präsident Lebrun in London. Der französische Präsident Lebrun traf am 21. März mit seiner Gattin zu einem dreitägigen Staatsbesuch in London ein. Er wurde mit allen Ehren von der Königsfamilie empfangen. In einer Galakutsche fährt König Georg VI. mit dem Präsidenten zum Buckinghampalast

Der Hü
„Deutsche
einfahr
Rechte:

Der etw

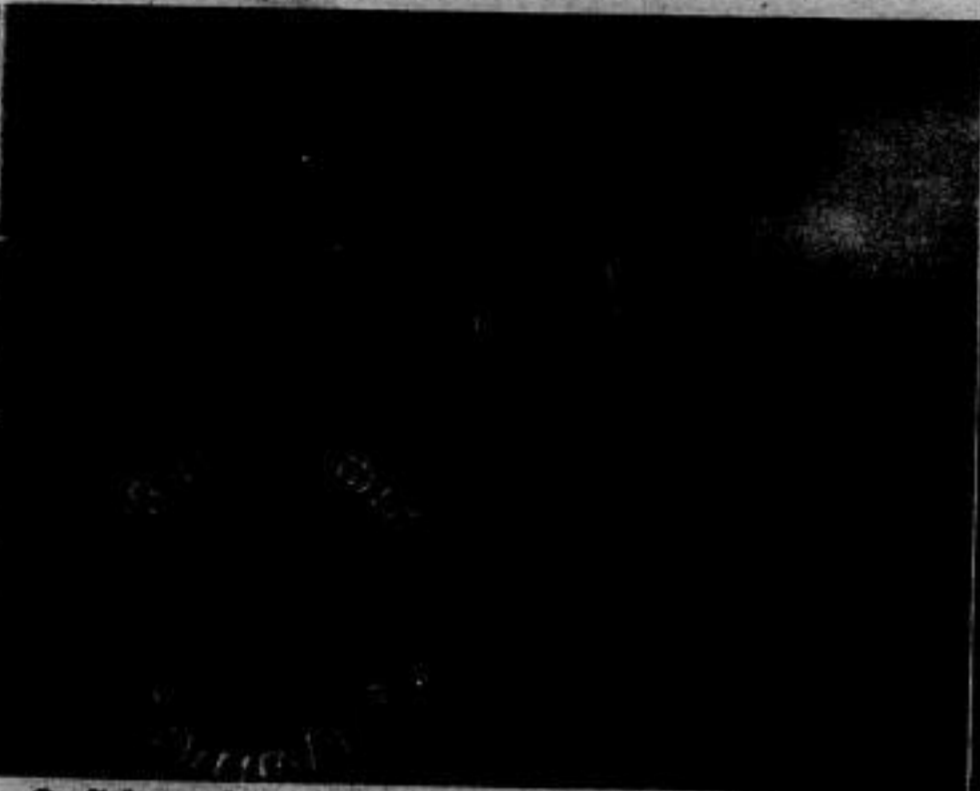
Befreiten Memelland



Memelländer Bauernhaus



In den Wanderdünen der Litauischen Rebellion (Memelland). Durch Flechtwerk werden die Dünen befestigt, um sie zum Verbleiben an Ort und Stelle zu zwingen oder zumindest ihre Wanderung zu verlangsamen
Aufnahmen: Casper (2), Eshelch (2), Presse-Bild-Zentrale (2)



Der Führer grüßt von der Kommandobrücke des Panzerschiffes „Deutschland“ aus auf der Memeler Reede die in den Hafen einlaufenden Kriegsschiffe. Links: Generaladmiral Raeder

Rechts: Torpedogeräte beim Festmachen am Preußen-Rai in Memel



„Der ewige Jude“ - eine Dresdner Ausstellung

Unsere Bilder aus der Dresdner Ausstellung „Der ewige Jude“ zeigen in großer Eindringlichkeit die Gefahr jüdischer Rassenzerfetzung und den Abwehrkampf gegen das jüdische Zerstörungswerk

Freiwillige Ausland!

Fröhliche Arbeit beim Bauern



Der uralte Schöpfbrunnen liefert immer wieder frisches Wasser



Ein Oberlausitzer Landmädchen beim Melken



Fröhliche Arbeit an der Drehschneidmaschine



Tier und Mensch bei gemeinsamen Werk

Im Kreis: Renates Stöhlche

Stich rechts: Die Ferkelparade (Oberlausitzer Bauernhof)

Stich links: Schichtweddel



Nr. 13 Seite 4



Freundschaft mit dem Glücksschwein

Stich rechts: Heimliche nach Feierabend

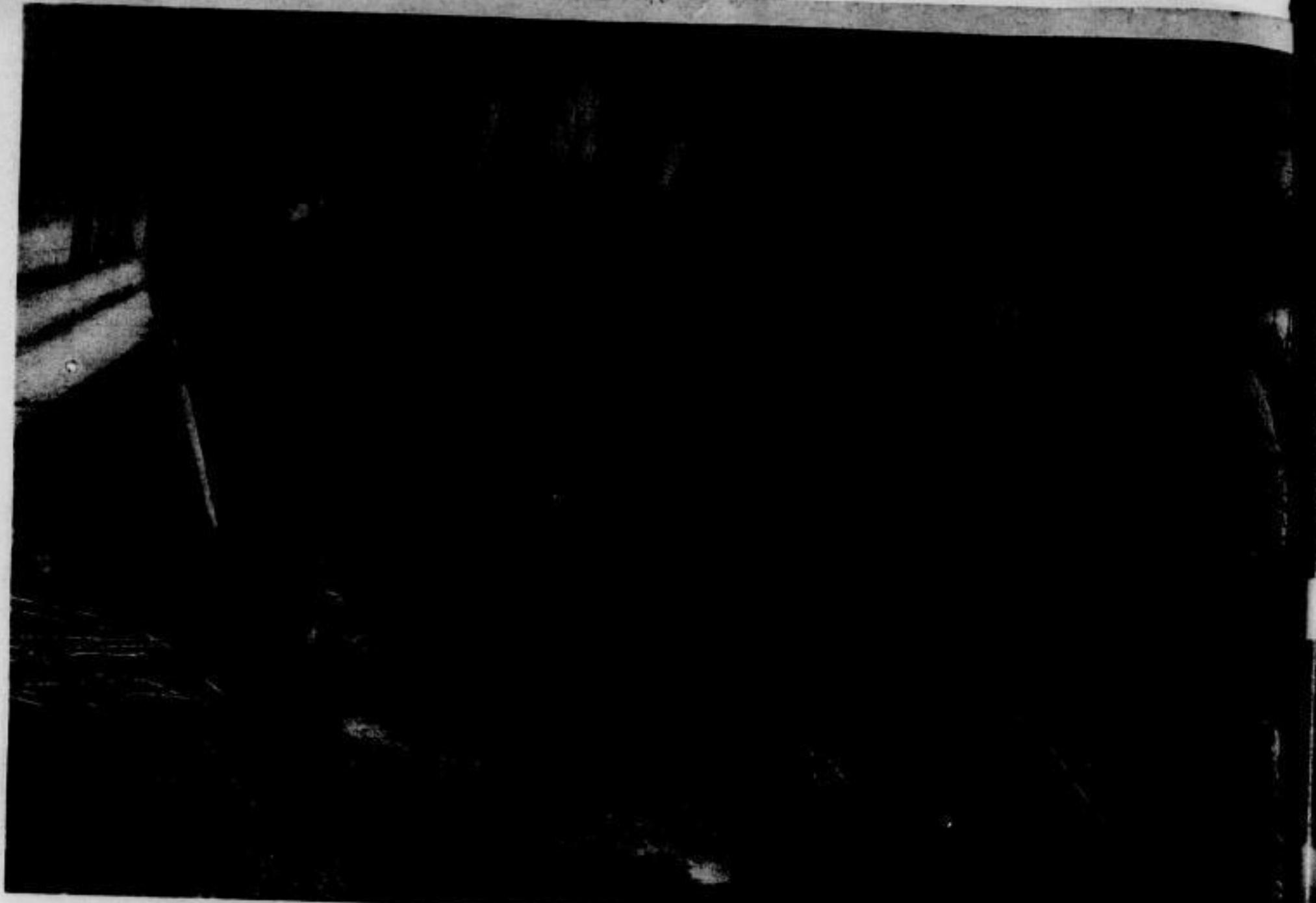
Stich links: Desperante der Landmädchen (Schicht, 1. September, Juchend)



Stadium in der Hühnerzeit



Nr. 13 Seite 5



Die Berliner Parkverwaltungen bemühen sich eifrig, den Winter vergessen zu machen, indem sie die im Rahmen des 2. Vierjahresplanes eingezogenen eisernen Rasenfrägen durch Steinlanten und Sträucher ersetzen



Das durch viele Sprüche verzierte historische Loschwitzer Weinhaus
Aufnahmen: Bergmann (1), Jordan (1), Presse-Bild-Zentrale (1)

Nr. 13 Seite 6



An der Ortenburg in Dautzen spielen die Kinder
in den wärmenden Strahlen der Frühlingssonne

Das 3

Die Tennis
dänischen A

deutscher Soldat g

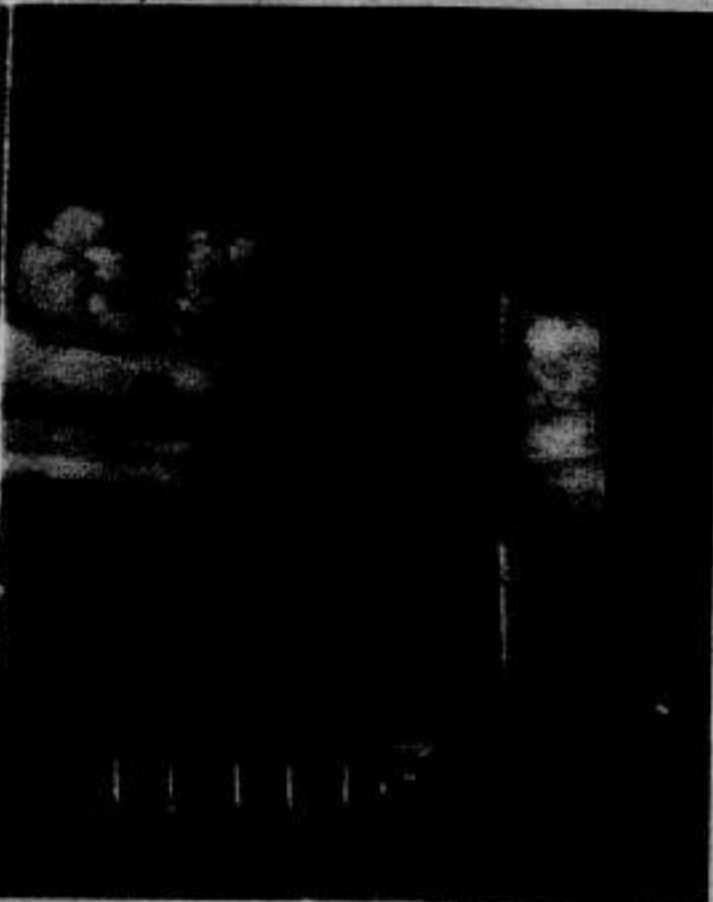
Aus dem Gipsfelsen PRAGS

Seit dem Ende des XI. Jahrhunderts entstand in Prag eine deutsche Kolonie, die namentlich unter Ottokar II. (1253—1278) aufblühte. Kaiser Karl IV. ließ 1344 die Erhebung Prags zum Erzbistum durch und gründete 1348 die Karlsuniversität, die älteste Hochschule im damaligen Deutschen Reich. Als sein Nachfolger Wenzel IV. (1378—1419) auf Betreiben des böhmischen Reformators Johannes Hus die Rechte der Deutschen an der Karlsuniversität Prag zugunsten der Tschechen einschränkte, wanderten im Jahre 1409 viele Professoren und gegen 2000 deutsche Studenten aus und gründeten die Karlsuniversität Leipzig. Die Gegensätze zwischen den Anhängern der Hus'schen Lehre und dem Kaiser Sigismund führten 1419 zu den Hussitenkriegen. Besonders legendär ist das Hand wurde die Regierung Maximilian II. (1564—1576). Aber die Auslegung des den Protestanten freie Religions-

übung zuzuerkennenden „Majestätsbriefes“ (unter Rudolf II.) kam es zu Streitigkeiten, die zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges führten. Im österreichischen Erbfolgekrieg nahmen 1741 die Bayern, Sachsen und Franzosen, 1744 die Preußen die Stadt ein. Seit dem Ende des XVIII. Jahrhunderts setzte allmählich eine nationale Bewegung ein, die das Deutschtum zurückdrängte. Durch den Schandvertrag von Versailles wurde Prag 1918 die Hauptstadt des künstlichen Staatgebildes der Tschechoslowakei, die jetzt im großdeutschen Raum ihre natürliche Auflösung fand.

6 Aufnahmen: Bergmann

Das Johann-Hus-Denkmal in Prag



Eines der großartigen Reliefs am Portal der Teynkirche

Rechts: Tschechische Zeitungverleiherin



Die Teynkirche, in der sich das Grabmal des dänischen Astronomen Tycho Brahe befindet



Deutscher Soldat gibt Auskunft in den Straßen Prags



Der Wenzelsplatz mit dem Bronzereiterstandbild Wenzels IV.



Lillian Harven als Anni Wagner in dem Film „Uns blaue Leben“



Eugene aus dem Film „Umwege zum Glück“ mit Ewald Daller, Lil Dagover und Claire Winter

Aus meinen FILMEN

Heitere Stunde

Altmodisches Mädchen: „Mein ganzes Leben lang habe ich meine Küsse für dich aufgehoben.“

Moderner junger Mann: „Dann mach' dich darauf gefaßt, die Ersparnisse eines ganzen Lebens zu verlieren.“

Frau Meier: „Herr Doktor, ich möchte gern abnehmen. Was soll ich da tun?“

Doktor: „Sie brauchen die geeignete Ausarbeitung.“

„Was würden Sie mit da empfehlen?“

„Versuchen Sie, sich selbst dreimal am Tage vom gedeckten Tisch zu entfernen.“

„Ist am Auto etwas nicht in Ordnung?“

„Es ist nur ein einziges Stück daran, das keinen Lärm verursacht, und das ist auch noch die Hupe.“



Nacht der Suggestion

Zeichnung: Hans

Nr. 13 Seite 8

Aus der Geographie

a—ber—berg—ber—chen—di—gab—gau—gen
got—lin—ne—nen—ra—sach—see—sen—tan
tau—tes—ti—tor—tutt—u

Aus diesen Silben sind 9 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, je eine deutsche Stadt ergeben (ue gilt als ü).

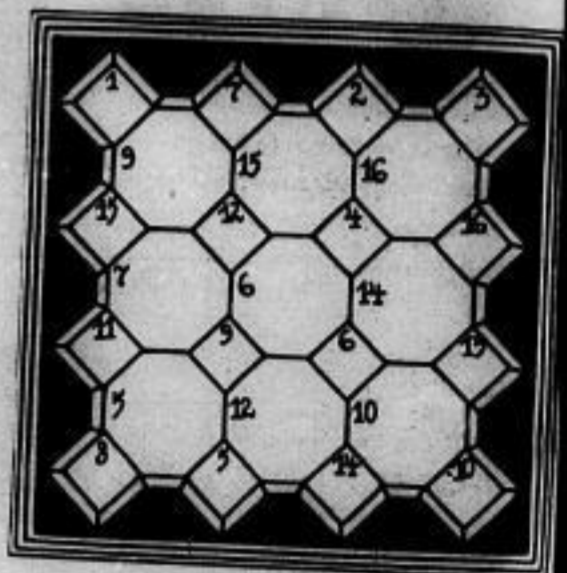
-1. deutscher Bau
-2. Stadt an der Elbe
-3. Stadt in Italien
-4. deutscher Fluß
-5. süddeutsche Stadt
-6. höchste Stadt Mitteleuropas
-7. deutscher See
-8. Stadt an der Oder
-9. deutscher Schlachtenort

Fliesen-Zauberei

Ortschaftlich gekürzt
Zuerst sind die kleinen, auf die Spitzen gestellten Fliesen mit je einem zu erratenden Buchstaben auszufüllen. Es sollen zuerst Wörter gefunden werden, die in numerierter Folge einzutragen sind. Wir beginnen: 1, 2, 3, 4 Meinungs- andeutung, 5, 6, 7 Europäer, 8, 9, 10, 11, 12 harte äußere Baumrinde, 13, 14, 15, 16 Vogelbau. — Sind diese Wörter richtig gefunden, so ergeben diese vier waagerechten Reihen je ein alkoholisches Getränk. — Jetzt füllt man die größeren Fliesen derart mit Buchstaben aus, daß in die einzelnen Fliesen die Buchstaben der entsprechend nummerierten kleinen Fliesen eingetragen werden. Die drei waagerechten Reihen dieser Fliesen, fortlaufend gelesen, ergeben eine Süßigkeit.



Marika Rökk in der Rolle einer Tänzerin in dem Film „Es war eine rauschende Ballnacht“
3 Aufnahmen: Ufa



Lösung aus Nr. 12

Eswickelt sich ab: 1. Sekt, 2. Ehre, 3. Verbe-
4. Krach, 5. Ziegel, 6. Veni, 7. Afti, 8. Herz, 9. Odis
Die waagerechten Reihen a, b, c: Knidebeinoftereie

Hauptkassierer: Dr. Johannes Bergmann, Pils
Verlag: Oreadner Verlagsgesellschaft m. b. H., Oread
Rotationsstiefdruck
der Buchdruckerei und Kunstanstalt der Dr. Güntherschen Stiftun-
vormals E. Blochmann & Sohn und Kömmler & Jonas, Oread

Handwritten signature or mark.

... 3. Berbe
... Berg, 9. Odia
... ebelnoffereie
... rgmann, Pär
... b. D., Oresd
... nhlchen Stille
... Jonas, Oresd

Über alle Ihr schönsten Frühlingswünsche



Das soll Ihr schönster Frühling werden



Als Ihr Kleiderberater die neue Frühjahrskleidung zusammenstellte, geriet er von einem Stück zum andern immer mehr in Begeisterung. Er überlegte, mit welchen Worten er von diesen schönen Stoffen, Farben und Mustern seinen guten Stammkunden berichten sollte. Plötzlich kam ihm der Geistesblitz: Ich sage einfach, was ich Ihnen wünsche: „Das soll Ihr schönster Frühling werden.“ Wie Ihr Kleiderberater Ihnen bei der Erfüllung dieses Wunsches mit Rat und Tat zur Seite steht, das zeigen Ihnen deutlich unsere schönen Frühjahrsfenster. Alles unverbindlich zu besichtigen, dazu lädt Sie herzlich ein

- 1 Flotter Übergangsmantel in zweireihiger Ulsterform, mit Ringsgurt und bequemen aufgesetzten Sporttaschen, in vielen Farben **57.-**
- 2 Cheviot-Mantel mit fein gemustertem Überkaro, sportlich gearbeitet, mit Ringsgurt und wichtigen aufgesetzten Taschen **47.-**
- 3 Popeline-Mantel, Armfütter, breite Besätze, tief. Rückensattel aus gleich. Stoff, einreih. Slipon, verdeckte Leiste, leicht u. regendicht **33.-**
- 4 Gabardine-Mäntel in neuen Farben, mod. Sliponform, mit verdeckter Leiste, Kanten zweimal gesteppt, wasserabstoß. imprägn. **59.-**
- 5 Moderner hellfarbiger Gabardine-Mantel mit Ringsgurt, sportlich. Brust- u. Rückenkoller, mehrfach gesteppt u. ganz gefüttert **67.-**
- 6 Flotter Sport- und Reise-Mantel, weit und wuchtig geschnitt., mit mehrmals gesteppt. Ziernähten, Ringsgurt u. Koller, viele Farben **79.-**
- 7 Cheviot-Mantel in modischer Sliponform, leicht und bequem fallend, mit verdeckter Leiste, imprägniert und ganz gefüttert **39.-**

1

2

3

Dresden
Wilsdruffer Str. 31
am Postplatz

Ihr Kleiderberater

Sauter

bedient Sie gut!

Leipzig
Kopplah 1
am Königplatz

urdu

cciet
ber-
und
hm
foll
ber
gen
zu

ig
lah 1
geplan





31oll Jfu

Das Kennzei

Die Schultern sind ge
 weil auch der ganze K
 auf der guten Durch
 Farbe, Neben den fo
 brauchen Sie einen f
 eignet. Prüfen Sie die
 Verarbeitung und Pr
 vollständigen Einlage ge
 Das war beim Kleide

8

Einreihige
 Revers, a
 dische Fo

9

Zweireihig
 Form, au
 als leicht

10

Elegant
 hochsteh
 ein korrek

11

Einfarbig
 fallendem
 neue, bes

12

Moderner
 zwei Knöp
 Streifen, f

13

Praktische
 gemusterte
 Taschen, b

14

Heilgestrei
 zweireihig
 Verarbeitu

15

Neuartiger
 in Kammg
 mit moder

den
 Str. 31
 (tplan

Hr

S
 be

31. Soll Ihr Frühling Frühlings kommen

Das Kennzeichen eines eleganten Anzuges

Die Schultern sind gerade, aber nicht übertrieben. Die Revers sind länger, weil auch der ganze Rock länger wurde. Die persönliche Wichtung bezieht sich auf die gute Durcharbeitung der Einzelheiten und der geschickt gewählten Farbe. Neben den farbenfreudigen Kombinationen und Sportanzügen brauchen Sie einen solchen vornehmen Anzug, der sich zum Ausgehen eignet. Prüfen Sie diese Stammqualitäten Ihres Kleiderbetaters auf Stoff, Verarbeitung und Preis. / Daß diese Anzüge auf einer erprobten formbeständigen Einlage gearbeitet sind, braucht nicht besonders betont werden. Das war beim Kleiderbetater seit jeher selbstverständlich.

- 8 Einreihiger Sakko-Anzug mit fallendem Revers, auf drei Knöpfe, moderne modische Form, mit elegantem Streifen..... 67.-
- 9 Zweireihiger Sakko-Anzug in neuartiger Form, auf einen Knopf schließend, wird als leichter Anzug ohne Weste getragen 59.-
- 10 Elegant gestreifter Herren-Anzug mit hochstehendem Fasson, auf zwei Knöpfe, ein korrekter Anzug, viele dunkle Farben 77.-
- 11 Einfarbiger mittelgrauer Sakko-Anzug mit fallendem Revers, auf zwei Knöpfe, eine neue, besonders kleidsame Form..... 69.-
- 12 Moderner zweireihiger Sakko-Anzug, auf zwei Knöpfe, dritter Knopf blind, gerader Streifen, füllige Brustpartie, betonte Taille 89.-
- 13 Praktischer Strapazier-Anzug aus leicht gemustertem Stoff, mit drei aufgesetzten Taschen, bes. geeignet für Beruf und Reise 49.-
- 14 Hellgestreifter Sakko-Anzug in modischer zweireihiger Form, leicht und bequem in Verarbeitung und tadellosem Schnitt 77.-
- 15 Neuartiger Geschäfts- und Reise-Anzug in Kammgarn- oder chevotartigen Stoffen, mit modernem Überkaro, versch. Farben 87.-



13



14



15

Ihr Kleiderbetater

Sauter

bedient Sie gut!

Leipzig

Rosßplatz 1
am Königsplatz

den
Ver Str. 31
tplan



Das soll Ihr fünfter Frühling werden

**Wenn der Lenz ins Land marschiert,
wird der Anzug kombiniert**

für Kombinationen gilt das Wort: Erlaubt ist, was gefällt. Daß Sie nicht fehlgehen können, dafür hat Ihr Kleiderberater durch die modisch und geschmacklich mehrfach geprüfte Auswahl bereits gesorgt. Wählen Sie eine Zusammenstellung, die Ihnen persönlich am besten steht. Es gibt ganz neue Farben: Fliegerblau, Capri, Borneo, Basalt und andere.

- 16 Sport-Anzug mit dreiaufgesetzten Taschen und Rückenspange, aus haltbarem Stoff, Fischgratmuster, lange bequeme Golfhose **57.-**
- 17 Sport-Sakko aus modern kariertem Cheviotstoff, mit Brust- und Rückenkoller, dazu hellfarbige Hose zum Kombinieren **49.-**
- 18 Hellfarbiger Flanell- oder Fresco-Anzug, leicht und bequem gearbeitet, in verschiedenen modernen Farbtönen..... **67.-**
- 19 Modernes Sport-Sakko aus Cheviotstoff, mit flottem Überkaro, aufges. Taschen, Rückenspange, pass. dunkl. Umschlaghose **59.-**
- 20 Dunkleres leicht gemustertes Sport-Sakko in vornehmer Linienführung, mit abstechender hellfarbiger Kombinationshose **43.-**
- 21 Helles Sport-Sakko mit modischem Überkaro, elegant gearbeitet, zum Kombinieren mit einer dunklen Hose in gleichem Farbton **57.-**
- 22 Sport-Anzug mit Umschlaghose, sportgerecht und flott in Schritt und Paßform, viele moderne Farben und Formen..... **49.-**
- 23 Sport- und Reise-Anzug aus mittelfarbigem Cheviotstoff, mit Umschlaghose und Golfhose, zusammen ein praktischer Anzug **59.-**

16

17

18

19

Dresden
Wilhebruffer Str. 31
am Postplatz

Ihr Kleiderberater
Sauter
bedient Sie gut!

Leipzig
Rospitz 1
am Königsplatz





Gott soll Ihr schönsten Frühling vom Himmel



**Womit soll Ihnen
dieses Büchlein
dienen?**

Selbstverständlich könnte Ihr Kleiderberater noch mehr schöne Anzugs- und Mantel-Formen auf diesen Seiten abbilden. Aber es würde immer nur ein Teil seiner wirklichen Leistung bleiben. Ihr Kleiderberater möchte Ihnen vielmehr mit diesem Büchlein einen lebendigen Begriff von seiner ganzen Arbeit geben. Sie sollen ihn persönlich immer besser kennenlernen und merken, wie sehr der Name „Ihr Kleiderberater“ verpflichtet.

Beginnt jetzt der Frühling,
so denkt jeder Mann,
ich brauch neue Kleidung,
wie fang ich das an?

So macht es der Sohn,
so macht es der Vater:
sie gehen so gerne
zum Kleiderberater!

Hr. Kleiderberater

Dresden

Wilsdruffer Str. 31
am Postplatz

Sauter

bedient Sie gut!

Leipzig

Ropplah 1
am Königsplatz

liegen
heruor
gen a
wurde
selbst
den bi
dass d
Wir t
zustim
lösen v
Berich
kennen
jungsp

Ro
Sonnta
fani-Äg
her Au
italien
spaltige
Stede be
„Bote d
unter d
sofen“.
freifung
heute u
schieren
Führer
Böle
des Hüb
gung be
Kommer
Fronie
Literatur
England
Roral
land das
einzumif
bleme ei
Wnuten.
England
Deutsch
schen, sic
Böhmen
Unzerbr
Klarheit
und wer
Einkreis

Wenig
Lebens
Sank
haben wi
in großer
nehmen
Dabei m
England
bensbeh
Sämtlich